



**Akademie für Leseförderung
der Stiftung Lesen**
an der
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Waterloostraße 8
30169 Hannover

Tel +49 511 1267-308/215

Fax +49 511 1267-208

alf@gwlb.de

Fortbildungsangebote für 2010 (2. Halbjahr)

Alle Veranstaltungen finden, soweit nichts anderes vermerkt ist, im Seminarraum 1/2 im Erdgeschoss der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Waterloostraße 8, 30169 Hannover statt.

Anmeldungen senden Sie bitte online oder per Post oder Fax mit Ihren kompletten Kontaktdaten (bitte unbedingt Postadresse angeben) an die Akademie für Leseförderung (mit Ausnahme der Multiplikatoren-Schulung).

Die Online-Anmeldung sowie den Anmeldebogen für eine postalische Anmeldung finden Sie unter <http://www.alf-hannover.de/content.php?contentid=22>.

11. August 2010

Praxisanregungen für fortgeschrittene Leselernhelfer

Zielgruppe: ehrenamtliche Leselernhelfer

Inhalt: In diesem Seminar sind der Leselernprozess und seine *möglichen Beeinträchtigungen* der Ausgangspunkt für Überlegungen, wie Sie diesen Prozess konstruktiv begleiten können.

Eine Materialsammlung zum Lesetraining wird in Bezug zu den einzelnen Ebenen des Leselernprozesses für den Einsatz in der Praxis erprobt. Methodische Anregungen zum anschaulichen, handlungsorientierten Umgang mit Texten werden vorgestellt und beispielhaft angewendet.

Referentinnen: Heide Herbst-Kulf, Anne Möllers

Kosten: 2,00 Euro

Termin: Mittwoch, 11. August 2010, 9.30 – 14.30 Uhr

Veranstalter: Akademie für Leseförderung

Anmeldeschluss: Mittwoch, 4. August 2010

Ansprechpartner: Karola Penz, karola.penz@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

7. September 2010

Aufgaben für den Unterricht in der Bibliothek: Deutsch und Geschichte (5-7)

Zielgruppe: Lehrkräfte (Sekundarbereich I), Bibliothekare

Inhalt: Ob Schulbibliothek oder Öffentliche Bibliothek: Eine Bibliothek ist als Lernort nur so gut wie der Unterricht, der darin stattfindet. Der Ertrag für den Fachunterricht ist am größten, wenn die gewählten Themen auf dem Lehrplan stehen. Aber damit der Unterricht dann auch gut gelingt, muss das bibliothekspädagogische Konzept stimmen. Das verlangt:

- klare Orientierungshilfen
 - motivierende Aufgaben
 - vielfältige Dokumente
 - eine zuverlässige Sicherung der Unterrichtsergebnisse
- In diesem Ganztagsseminar werden konkrete Stunden geplant und die zugehörigen Arbeitsblätter entwickelt: Merkblätter zur Orientierung und Aufgabenblätter für die Eigenaktivität der Schüler. Der Schwerpunkt liegt bei typischen Unterrichtsthemen der Fächer Deutsch und Geschichte in den Klassen 5 bis 7, ausgehend von in Niedersachsen verbreiteten Lehrwerken dieser Fächer.

Referent: Arne Borstelmann, Uni Hannover; Dr. Andreas Müller, Akademie für Leseförderung
Teilnehmerzahl: 20
Termin: Dienstag, 7. September 2010, 9.00 – 16.00 Uhr
Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Anmeldeschluss: Dienstag, 24. August 2010
Ansprechpartner: Andreas Müller, andreas.mueller@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

8. September 2010

Ist die Bibliothek ein Lernort? Bibliotheken in der Bildungslandschaft

Zielgruppe: Lehrkräfte, Bibliothekare, interessierte Öffentlichkeit

Inhalt: Alle loben die Bibliothek als Lernort, und keiner geht hin. Die Lehrer nicht, weil sie keine Zeit haben. Die Schüler nicht, weil sie alles im Internet finden. Klassenführungen ändern daran wenig: Wer sie in der Horde mitgemacht hat, kommt allein nicht wieder. Dabei hat die Bibliothek als Lernort eine Chance. Aber dazu muss sie bereit sein, sich ganz neu aufzustellen: als ein Ort, wo sich der Lerner selbst schlau machen kann. Dazu müssen sich Bibliothekare und Lehrer gemeinsam zu Bibliothekspädagogen entwickeln. Dieser Vortrag will zeigen, wie das gelingen kann – und dass es Spaß macht.

Referent: Dr. Andreas Müller, Akademie für Leseförderung
Teilnehmerzahl: 60
Termin: Mittwoch, 8. September 2010, 17.00 – 18.30 Uhr
Ort: Werner Kraft Vortragssaal, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Hannover
Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Ansprechpartner: Andreas Müller, andreas.mueller@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

16. September 2010

Speed Reading – Speed Learning

Zielgruppe: Bibliothekare, Lehrkräfte, Studierende, Interessierte

Inhalt: Die täglich steigende Informationsflut und eine selektive Verarbeitung dieser Daten erfordert konsequente Lesestrategien. Im ersten Teil dieses Workshops werden anhand verschiedener Lernmethoden die Informationsaufnahme und -speicherung zur Erhöhung der Lese- und Merkfähigkeit behandelt, die es möglich machen, auch komplexe Texte (z. B. Bücher) schneller auf das Wesentliche zu reduzieren.

- Was ist Speed Reading? Vorteile des selektiven Lesens
- Unproduktive Lesegewohnheiten: Lesebremsen
- Blickspanne und Augenbewegung: Sehzone und Blickfeld erweitern
- Schneller lesen lernen: Lesetechniken
- Selektieren der Informationsflut
- Wie liest man Bücher, Fachbücher, Fachzeitschriften?

- Reflektion des Gelesenen zusammenfassen
- Übungen

Der zweite Teil stellt **Schnellerntechniken** zur Steigerung der Gedächtnisleistung, der Informationsaufnahme und des Informationssabrufs sowie die Motivation zum Lernen vor.

- Lernmethoden: Gedächtnisleistung und Lernfähigkeit
- Motivation und Lernen
- Vorstellung von Schnellerntechniken
- Lernen und behalten
- Übungen

Bitte mitbringen:

- 3 Bücher (Fachbuch, Roman und ein weiteres Buch mit Fließtext)
- bunte Stifte und Schreibzeug
- ausreichend Papier
- Stoppuhr oder Uhr mit Sekundenanzeige

Referentin: Ingrid Kleimenhagen, Dipl.- Kulturwissenschaftlerin; Lehrbeauftragte der FH Hildesheim, Trainerin für Informationsverarbeitung
Teilnehmerzahl: max. 25
Kosten: 10,00 Euro
Termin: Donnerstag, 16. September 2010, 10.00 – 16.00 Uhr
Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Anmeldeschluss: Donnerstag, 2. September 2010
Ansprechpartner: Karola Penz, karola.penz@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

22. September 2010

Aktuelle Ergebnisse der empirischen Leseforschung 1: Außerschulische Leseförderung

Zielgruppe: Bibliothekare, Lehrkräfte, Erzieher, in der Leseförderung ehrenamtlich Tätige, Interessierte

Inhalt: Die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz junger Menschen liegt im originären Aufgabenbereich der Schule und auch der Kindertageseinrichtung. Jedoch beginnen Prozesse der literarischen Sozialisation in der Familie und begleiten Kinder und Jugendliche auch neben ihrer schulischen Leseerziehung in Form von Freizeitangeboten, z.B. von Bibliotheken.
 Dieser erste von insgesamt zwei Vorträgen referiert Erkenntnisse aktueller Studien des Instituts für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen. Zum einen werden zentrale Ergebnisse der 2009/2010 durchgeführten Bestandsaufnahme zum deutschlandweiten Angebot der Leseförderung in Bibliotheken, Kindertageseinrichtungen sowie von Trägern freier und kommunaler kultureller Jugendarbeit vorgestellt. Zum anderen werden der Stellenwert des kindlichen Lesens und die aktive Einflussnahme von Eltern auf das Leseverhalten ihrer Kinder sowie Problemdimensionen in der familiären Leseförderung und Auswege anhand der Ergebnisse der Studie „Lesesozialisation von Kindern in der Familie“ vorgestellt und diskutiert.
 Ein zweiter Vortrag zum Thema **Aktuelle Ergebnisse der empirischen Leseforschung II: Unterrichtsbegleitende Angebote** ist im Frühjahr 2011 geplant. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Referenten: Timo Reuther, M.A., Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen
Teilnehmerzahl: unbegrenzt
Termin: Mittwoch, 22. September 2010, 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: Werner Kraft Vortragssaal der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Hannover

Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Anmeldeschluss: Mittwoch, 8. September 2010
Ansprechpartner: Karola Penz, karola.penz@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

4./5. Oktober 2010 und 2./3. Dezember 2010

Ausbildung zum Multiplikator in der Leseförderung

Inhalt: Ein Schwerpunkt der Arbeit der Akademie für Leseförderung besteht in der Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen in der Leseförderung. Diese engagieren sich entweder als Vorlesepaten, die Kindern in Kindertagesstätten, Schulen und Bibliotheken regelmäßig vorlesen oder als Leselernhelfer, die Schulkinder im Leselernprozess unterstützen.
Damit diese Arbeit flächendeckend erfolgen kann, bildet die Akademie gemeinsam mit der Agentur für Erwachsenenbildung nun bereits seit einigen Jahren Multiplikatoren aus. Auf der Grundlage eines einheitlichen Konzeptes arbeiten sie vor Ort als Kursleiter und schulen Vorlesepaten oder Leselernhelfer.

Die Qualifikation umfasst zwei Blöcke. Dabei gibt es übergreifende Themen, die vermittelt werden, sowie spezifische Themen für den gewählten Schwerpunkt (Leselernhelfer oder Vorlesepaten).

Die Teilnehmenden entwickeln im Rahmen der Ausbildung eigene Konzepte, die zum Abschluss präsentiert werden. Die erfolgreiche Teilnahme wird bescheinigt.

Gewünschtes Teilnahmeprofil

- pädagogische Kenntnisse
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Kenntnisse in Moderations- und Präsentationstechniken
- Tätigkeit als Vorlesepaten oder Leselernhelfer

Inhalte (gemeinsam)

- Grundlagen der Leseförderung
- Phasen der Leseentwicklung
- Einführung in Sprecherziehung und Stimmbildung
- Ehrenamtliche in der Erwachsenenbildung
- Planung eines Fortbildungsangebotes

Ausbildung zum Multiplikator: Zielgruppe Leselernhelfer

- pädagogische Prinzipien schulischer Leseförderung
- Lesemotivation und Lesekompetenzen fördern
- Materialien zur Leseförderung
- Entwurf und Präsentation einer Kurseinheit
- schwierige Situationen im Kurs

Ausbildung zum Multiplikator: Zielgruppe Vorlesepaten

- Bedeutung des Vorlesens für die Leseentwicklung
- Gestaltung einer Vorleseeinheit
- Vorlesetechnik
- dialogisches Vorlesen
- aktuelle Bilder- und Kinderbücher
- Gründung und Begleitung einer Vorleseinitiative

Referenten: Anke Märk-Bürmann und Karola Penz, Akademie für Leseförderung
Termin: Block 1: 4./5. Oktober 2010 Block 2: 2./3. Dezember 2010
Montag: 11.00 – 18.30 Uhr Donnerstag: 11.00 – 18.30 Uhr
Dienstag: 9.00 – 15.30 Uhr Freitag: 8.30 – 15.00 Uhr

Kosten: 200,00 Euro (ÜN, V) inkl. Material

Ort: Ev. Heimvolkshochschule Rastede, Mühlenstr. 126, 26180 Rastede

Veranstalter: Akademie für Leseförderung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Erwachsenen-

Anmeldung: und Weiterbildung, Hannover
http://www.alf-hannover.de/files/Flyer_Multiplikatoren_2010.pdf
Anmeldeschluss: Freitag, 10. September 2010
Ansprechpartner: Anke Märk-Bürmann, anke.maerk@gwlb.de (Inh. Vorlesepaten), Tel.: 0511/1267-215
Karola Penz, karola.penz@gwlb.de, (Inh. Leselernhelfer), Tel.: 0511/1267-215
Christel Wolf, wolf@aewb-nds.de (Inhalte), Tel.: 0511/300330-34
Gabriele Pfitzner, pfitzner@aewb-nds.de (Organisation), Tel.: 0511/300330-15

25. Oktober 2010

Leseförderung für Kinder nichtdeutscher Herkunft – eine Herausforderung für Leselernhelfer

Inhalt: Kinder und Jugendliche, für die Deutsch die Zweitsprache ist, brauchen beim Lesenlernen besondere Unterstützung. Dieses Seminar wird Ihnen Leitlinien und Anregungen dafür geben. Sie lernen den Leselernprozess in seinen Teilschritten kennen und machen sich mit den Besonderheiten der deutschen Sprache vertraut. Es wird deutlich, welche Erschwernis diese für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache bedeuten. Sprechen und Vorlesen tragen für diese Kinder in besonderem Maße zur allmählichen Erweiterung von Wortschatz, Grammatik und Sprachgefühl in der Zweitsprache bei. Diese sprachlichen Lernbereiche sind *wichtige Bausteine* für eine erfolgreiche Lesestunde.

Anhand einer Materialsammlung bekommen Sie Beispiele für anschauliches und handlungsorientiertes Üben und für Ideen für Ihre eigene Praxis.

Referentinnen: Heide Herbst-Kulf, Anne Möllers
Kosten: 2,00 Euro
Termin: Montag, 25. Oktober 2010, 9.30 – 14.30 Uhr
Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Anmeldeschluss: Montag, 18. Oktober 2010
Ansprechpartner: Karola Penz, karola.penz@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

27. Oktober 2010

ProLesen – Lesen in allen Fächern

Zielgruppe: Lehrkräfte Sekundarbereich I (alle Fächer!)

Inhalt: Das bundesweite Projekt ProLesen der Kultusministerkonferenz hat es sich zur Aufgabe gesetzt, die Lesekompetenz von Schülerinnen und Schülern aller Schularten zu fördern. Das Besondere dabei ist, dass diese Aufgabe nun nicht mehr allein dem Fach Deutsch zugeschrieben wird, sondern dass Leseförderung als Aufgabe aller Fächer verstanden wird. So bedürfen beispielsweise die Naturwissenschaften und Mathematik besonderer Lesetechniken, um ihre fachtypischen Texte – beispielsweise Tabellen, Grafiken etc. – angemessen lesen zu können. In jeder Geschichtsstunde spielt das Lesen eine große Rolle: sei es bei der Analyse eines Quellentextes oder bei der richtigen Deutung einer Karikatur – um nur zwei Beispiele zu nennen. Dementsprechend muss es ein Ziel von Unterrichtsentwicklung sein, dass die Schülerinnen und Schüler auch außerhalb des Deutschunterrichts gezielt mit verschiedenen Lesestrategien vertraut gemacht werden.

Dieses Seminar soll dazu dienen, die während der zwei Projektjahre in Niedersachsen an zwölf Projektschulen erworbenen Kenntnisse und Erkenntnisse an interessierte Lehrkräfte weiterzugeben und ihnen anhand praxisorientierter Beispiele verschiedene Methoden der Texterschließung und Leseförderung

vorzustellen.

Dabei werden drei Schwerpunkte behandelt:

- Lesestrategien
- Stärkung der Lesemotivation u.a. durch genderorientierte Textauswahl
- Schulprogramme zur Leseförderung

Die Teilnehmer erhalten im Rahmen der Veranstaltung Gelegenheit, vorgestellte Methoden praktisch zu erproben und so ihr Unterrichtsrepertoire zu erweitern.

Referent: Michaela Roman, Gymnasium Meckelfeld; Dr. Andreas Müller, Akademie für Leseförderung
Teilnehmerzahl: 20
Termin: Mittwoch, 27. Oktober 2010, 10.00 – 16.00 Uhr
Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Anmeldeschluss: Mittwoch, 13. Oktober 2010
Ansprechpartner: Andreas Müller, andreas.mueller@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

28. Oktober 2010

Achtung! Autoren fördern Leselust!

Zielgruppe: Lehrkräfte (Grundschule, weiterführende Schule), Bibliothekare

Inhalt: Die Erfahrungen zeigen, dass Kinder und Jugendliche durch die persönliche Begegnung mit einem Autor eine ganz neue Beziehung zur Sprache, zum Lesen und zur Literatur herstellen. Die Lesefreude wird nachhaltig gefördert. Autorenbegegnungen öffnen Augen und Ohren, fördern die Fantasie und machen Bücher als etwas Lebendiges erfahrbar. Das Literatur-Live-Erlebnis fasziniert Schüler und bereichert den Unterricht, wenn es gut in den Unterrichtszusammenhang integriert wird. In dieser Veranstaltung erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte und Bibliothekare Informationen über die Vermittlung, Organisation und Finanzierung von Autorenlesungen durch den Friedrich-Bödecker-Kreis. Darüber hinaus wird der Autor Wolfram Hänel konkret darüber berichten, wie er Autorenlesungen gestaltet und Anregungen vermitteln, wie Lesungen mit den Schülern vor- und nachbereitet werden können, so dass sie erfolgreich verlaufen.

Referenten: Udo von Alten, Geschäftsführer des Friedrich-Bödecker-Kreises und Wolfram Hänel, Kinder –und Jugendbuchautor, Hannover
Teilnehmerzahl: 20
Termin: Donnerstag, 28. Oktober 2010, 14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Anmeldeschluss: Donnerstag, 14. Oktober 2010
Ansprechpartner: Anke Märk-Bürmann, anke.maerk@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

11. November 2010

Vorlesen für Senioren

Zielgruppe: Erwachsenenbildner und Leseförderer, die selber eine Schulung zu diesem Thema anbieten wollen

Inhalt: Viele Vorlesepaten haben den Wunsch, in Senioreneinrichtungen oder an anderen Orten älteren Menschen vorzulesen. Es ist sinnvoll, sie auf diese Aufgabe vorzubereiten. Die Teilnehmer lernen in diesem Seminar, wie sie eine Schulung für diese Zielgruppe durchführen können. Dabei werden folgende Aspekte behandelt:

Die Situation der Senioren, insbesondere in Senioreneinrichtungen, die Wirkung von Vorlesen und Erzählen, Vorlesetechnik, die Gestaltung einer Vorlesestunde für Senioren, Auswahlkriterien für Vorleseliteratur, Umgang mit Schwierigkeiten wie mangelnder Konzentration oder Zuhörbereitschaft sowie Erarbeitung einer modellhaften Vorlesestunde.

Zusätzlich werden kleine praktische Vorleseübungen durchgeführt.
Das Seminar wird mit einer Buchausstellung begleitet.

Referentin: Christine Kranz, Stiftung Lesen
Teilnehmerzahl: max. 20
Termin: Donnerstag, 11. November 2010, 10.00 – 16.00 Uhr
Veranstalter: Akademie für Leseförderung in Zusammenarbeit mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, Hannover
Ansprechpartner: Anke Märk-Bürmann, anke.maerk@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

16. November 2010

Aufgaben für den Unterricht in der Bibliothek: Deutsch und Geschichte (8-10)

Zielgruppe: Lehrkräfte (Sekundarbereich I), Bibliothekare

Inhalt: Ob Schulbibliothek oder Öffentliche Bibliothek: Eine Bibliothek ist als Lernort nur so gut wie der Unterricht, der darin stattfindet. Der Ertrag für den Fachunterricht ist am größten, wenn die gewählten Themen auf dem Lehrplan stehen. Aber damit der Unterricht dann auch gut gelingt, muss das bibliothekspädagogische Konzept stimmen. Das verlangt:

- klare Orientierungshilfen
- motivierende Aufgaben
- vielfältige Dokumente
- eine zuverlässige Sicherung der Unterrichtsergebnisse

In diesem Ganztagsseminar werden konkrete Stunden geplant und die zugehörigen Arbeitsblätter entwickelt: Merkblätter zur Orientierung und Aufgabenblätter für die Eigenaktivität der Schüler. Der Schwerpunkt liegt bei typischen Unterrichtsthemen der Fächer Deutsch und Geschichte in den Klassen 8 bis 10, ausgehend von in Niedersachsen verbreiteten Lehrwerken dieser Fächer.

Referent: Dr. Andreas Müller, Akademie für Leseförderung
Teilnehmerzahl: 20
Termin: Dienstag, 16. November 2010, 9.00 – 16.00 Uhr
Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Anmeldeschluss: Dienstag, 2. November 2010
Ansprechpartner: Andreas Müller, andreas.mueller@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215

13. Januar 2011

Lernstörungen im Leselernprozess: Diagnostische Verfahren und individuelle Förderansätze

Zielgruppe: Lehrkräfte der Klassen 1-6

Inhalt: Im Mittelpunkt dieses Workshops zur Leseförderung in den Klassen 1-6 steht der Erwerb förderdiagnostischer Kompetenzen für den Bereich „Lesen“ sowie das Kennenlernen praxiserprobter Förderprogramme. Ausgehend von für die Lesentwicklung wesentlichen Faktoren der vorschulischen Lesesozialisation wird das didaktisch orientierte Modell der Lesekompetenz nach C. Rosebrock/D. Nix präsentiert. Den Teilnehmern wird die Gelegenheit geboten, Prozess begleitende informelle und standardisierte diagnostische Verfahren kennen zu lernen und ihre Aussagen zur Leselernentwicklung unter förderdiagnostischen Aspekten kritisch zu

beleuchten. Unterrichtsmethoden, die eine differenzierende Leseförderung ermöglichen, werden vorgestellt, ein Lautleseverfahren zur Förderung der Leseflüssigkeit und des Leseverstehens in Tandems erprobt und anschließend diskutiert. Aktuelle Literatur- und Linktipps zum Thema runden diesen Workshop ab.

Referent: Karola Penz, Akademie für Leseförderung
Teilnehmerzahl: max. 25
Termin: Donnerstag, 13. Januar 2011, 14.00 – 17.00 Uhr
Veranstalter: Akademie für Leseförderung
Anmeldeschluss: Freitag, 7. Januar 2011
Ansprechpartner/in: Karola Penz, karola.penz@gwlb.de, Tel.: 0511/1267-215